

Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit
N.F. 2 (1854)

Sp. 165

Fürs Gnesch des Treichtlingers segen.

So tritt ich heut auf disen stain
und bith Got den herren vmb sein heligs bain
vnd fürs gnesch vnd für das wuettel blueth
das krenckht mir all mein mueth.

In namen des vatters des sons vnd des helgen
gaists Amen. Das soll drey mal vnder dem wol-
ckhen beschehen, soll er den rechten fueß auff
ain stain, weyl ers drew mal spricht, halten;
doch soll es drey tag nach einander beschehen.

(Stuttgart, K. öffentl. Bibl.,
Cod. Phys. 4^o. Nr. 29. 15. Jh. Bl. 110b.)